

Bahnhof Groß Kötzig

Schlagwörter: [Bahnhof](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Neiße-Malxetal

Kreis(e): Spree-Neiße

Bundesland: Brandenburg



Bahnhof Groß Közig
Fotograf/Urheber: Dr. Barbara Kündiger



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Die Bahnstrecke Forst – Weißwasser, an der der Bahnhof Groß Közig lag, war von 1891 bis 1996 in Betrieb und wurde danach teilweise abgebaut. Der Bahnhof war eisenbahntechnisch als Bahnhof, Haltestelle bzw. Haltepunkt verzeichnet. Vor dem Komplex sind die Schwellen der Bahntrasse noch vorhanden.

Die Gebäude des ehemaligen Bahnhofs sind heute in privater Hand. Sie sind saniert (Fassaden, Dächer), das Grundstück ist eingezäunt.

Bestandteil des Bahnhofs sind ein Empfangsgebäude, ein Stellwerk, ein Wirtschaftsgebäude und ein Abort. Alle Bauten sind einheitlich aus roten Ziegeln errichtet. Gelbe Ziegel dienten der optischen Trennung der Geschosse (Gesimsmarkierung), der Rhythmisierung der Fensterumfassung als Segment- bzw. Rundbogen oder zur besonderen Akzentuierung.

Datierung:

- Inbetriebnahme: 1891

Quellen/Literaturangaben:

- <https://www.sachsenschiene.net/bahn/sta/sta1385.htm> (Zugriff am 28.12.2021)

BKM-Nummer: 32000833

Bahnhof Groß Kötzig

Schlagwörter: Bahnhof

Ort: Neiße-Malxetal Groß Kötzig Groß Kötzig

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 38 28,92 N: 14° 34 54,87 O / 51,64137°N: 14,58191°O

Koordinate UTM: 33.471.068,96 m: 5.721.234,03 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.471.193,34 m: 5.723.078,57 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Bahnhof Groß Kötzig“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32000833> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz



Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz